

# Anzeiger von Uster

Abonnemente: 044 905 79 88  
 Inserate: 044 905 79 79  
 Redaktion: 044 905 79 00  
 AZ 8610 Uster

zo-online.ch

E-Mail: redaktion@avu.ch



Tageszeitung für die Gemeinden Dübendorf, Egg, Fällanden, Greifensee, Maur, Mönchaltorf, Schwerzenbach, Uster, Volketswil, Wangen-Brüttisellen



(Bild: Martin Sturzenegger)

## Ist die Schönste braun oder gefleckt?

Sie buhlten am vergangenen Samstag in Gossau um Ruhm und Ehre: 270 Kandidatinnen der Kategorien Braun- und

Fleckvieh. Insgesamt 17 Höfe präsentierten in der Altrüti ihre Kühe einer Fachjury. Die Gewinnerin – eine fünfjährige

Gossauer Kuh aus der Kategorie Braunvieh – bestach durch ihr «korrektes Fundament», ein «hervorragendes Euter» und

eine stolze Körperhaltung. Matura ist ihr Name, und sie wurde nicht natürlich, sondern im Reagenzglas gezeugt. Das ist

allerdings keine Besonderheit. Nur noch etwa zehn Prozent der Zuchtkühe sind aus dem «Natursprung». (zo) **Seite 6**

### Region

#### Dank «Blitzern» sicherer fahren

Autofahrer lieben sie gar nicht, die Radarkästen: Ist man für einmal zu schnell unterwegs, so blitzten sie – und dann wird es unter Umständen teuer.

Diese Radarkästen indes haben auch ihre gute Seite. Denn laut Kantonspolizei werden sie gerade in der Region oftmals an Unfall Schwerpunkten aufgestellt. Die Automobilisten reduzieren an diesen Stellen wegen der «Blitzer» das Tempo – und sind damit sicherer unterwegs. Wie Stefan Oberlin von der Medienstelle der Kantonspolizei Zürich erklärt, sind beispielsweise im «Hegnauer S» auf der Oberlandautobahn die Anzahl der schweren Verkehrsunfälle gegen null gesunken, seit dort Radargeräte stehen. (zo) **Seite 3**

### Gesundheitsversorgung Politiker sehen im Kanton zu grosse Spitaldichte

#### Spitallandschaft könnte sich verändern

Im Kanton gibt es zu viele Spitäler, meinen verschiedene Politiker. Hinterfragt wird auch der Standort Wetzikon.

An der letzten Kantonsrats-sitzung sorgte Esther Guyer (Grüne) für Aufsehen mit ihrer Bemerkung, es gäbe zu viele Spitäler im Kanton Zürich. Für Guyer sind es Spitäler wie jene in Affoltern am Albis, Bülach und eventuell auch Wetzikon, die deshalb unter die Räder kommen könnten.

Urs Lauffer (FDP), der Präsident der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit bemerkt dazu, die kantonale Spi-

talplanung sei derzeit in Überarbeitung begriffen. Man könne erst dann über allenfalls nötige Änderungen bei den Leistungsaufträgen an die Spitäler diskutieren, wenn die Bedarfsanalyse ergebe, dass tatsächlich zu viele Betten vorhanden seien.

#### Strukturbereinigung kommt

Gesundheitsökonom Willy Oggier, der die Situation landesweit anschaut, ist überzeugt, dass es zu einer Strukturbereinigung kommen wird: «Es gibt zu viele Gemischtwarenläden», meint er. Oggier fände es sinnvoll, wenn kleinere Spitäler nur noch eine Grundversorgung anbieten und kompliziertere Fälle an ein Zentrumsspital überweisen würden. (zo) **Seite 9**



GZO Spital Wetzikon – eines von vielen Spitälern im Kanton. (hul)

### Armee

#### Verzögerung bei Kampffjets

Die Schweizer Armee will sich neue Kampffjets besorgen. Der 2,2-Milliarden-Deal aber verzögert sich. Das hat verschiedene Gründe, wie Rüstungschef Jakob Baumann erklärt. Neben technischen Aspekten der Verteidigung spielen auch politische Überlegungen mit hinein. Soll es ein Flugzeug aus einem Nachbarland oder aus einem neutralen Staat wie Schweden sein? Ein Faktor sind auch Kompensationsgeschäfte. Bis im Februar, so erklärt Baumann, sollte der Entscheid für einen Flugzeugtyp gefallen sein. (zl) **Seite 11**

### EU Irland sagt an der Urne deutlich Ja zum Vertrag von Lissabon

#### «Guter Tag für Irland und Europa»

Im zweiten Anlauf haben die Iren den EU-Vertrag von Lissabon mit 67,1 Prozent deutlich gutgeheissen.

«Die Iren haben mit klarer Stimme gesprochen. Es ist ein guter Tag für Irland und ein guter Tag für Europa», sagte der irische Ministerpräsident Brian Cowen am Samstag in Dublin. Die Abstimmung sei «eine Willenserklärung, im Herzen Europas zu bleiben». Gemäss offiziellem

Endergebnis hatten bei der Abstimmung am Freitag 67,1 Prozent der Iren ein Ja eingelegt und 32,9 Prozent gegen das EU-Reformwerk gestimmt. Beim ersten Referendum im Juni 2008 hatten noch 53,4 Prozent gegen den Vertrag gestimmt.

Lob für dieses klare Votum erhielten die Iren aus ganz Europa: Wie Brian Cowen sprach unter anderen auch der amtierende EU-Ratspräsident Fredrik Reinfeldt von einem «guten Tag für Europa» – und für EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso war es sogar ein «gross-

artiger Tag für Irland und Europa».

Europa müht sich seit acht Jahren um eine Reform. Der Lissabon-Vertrag, Nachfolger der gescheiterten EU-Verfassung, soll die EU effektiver machen. Mit dem Ja in Irland haben in den EU-Staaten alle Parlamente oder die Bevölkerung selber dem Vertrag zugestimmt.

#### Abwarten in Tschechien

Nun richten sich die Blicke nach Osten: Damit das Regelwerk endgültig in Kraft treten kann, müssen es noch die Präsi-

denten Tschechiens und Polens unterschreiben. Barroso rief den tschechischen Präsidenten Vaclav Klaus und dessen polnischen Amtskollegen Lech Kaczynski zum Handeln auf: «Jetzt, da alle Mitgliedstaaten dem Vertrag von Lissabon demokratisch zugestimmt haben, muss der Vertrag so schnell wie möglich auch in Polen und Tschechien ratifiziert werden.» Klaus hingegen bekräftigte seine ablehnende Haltung. Er will einen Entscheid des tschechischen Verfassungsgerichts zum Vertrag abwarten. (dpa) **Seite 13**

### Im Überblick

#### Spenden für Werkheim

Uster. An der gestrigen Benefizveranstaltung in der reformierten Kirche sammelte das Werkheim Geld für die Erneuerung seines Hauptgebäudes. **Seite 2**

#### Berühmter Zug kommt

Bauma. Das diesjährige Fahrzeugtreffen in Bauma wartet mit einer Attraktion auf: Die Nachbildung der «Spanisch-Brötli-Bahn» fährt im Tösstal herum. **Seite 3**

#### Pasok siegt

Athen. Machtwechsel in Griechenland: Bei vorgezogenen Parlamentswahlen hat am Sonntag die Pasok von Oppositionsführer Papandreou gesiegt. **Seite 13**

#### Krummenacher top

Motorrad. Mit dem 10. Rang beim GP von Estoril (Por) egalisiert der Grütner Motorradfahrer Randy Krummenacher sein bestes Saisonergebnis. **Seite 16**

#### FCD-Sieg im Derby

Fussball. Nach vier Spielen mit nur einem Punkt fand der FC Dübendorf auf die Siegerstrasse zurück. Die Merlo-Elf gewann ein diskussionswürdiges Derby gegen Gossau 1:0. **Seite 17**

### Uster

#### Zugvögel am Greifensee

Im Rahmen der europaweiten Aktion «Euro Birdwatch 2009» zückten die Naturschutzvereine von Volketswil, Schwerzenbach und Uster am Wochenende ihre Fernrohre und Feldstecher und machten sich auf die Suche nach Zugvögeln. Das schöne Wetter machte ihnen beinahe einen Strich durch die Rechnung, da die Zugvögel bei blauem Himmel und warmen Temperaturen gerne in grosser Höhe fliegen. Im Schwerzenbacher Ried und am oberen Greifensee fanden die Naturfreunde dann aber doch noch Eisvögel, Bekassinen, Sperber, Haubentaucher und dergleichen. Nur schon am Samstag entdeckten sie 43 verschiedene Vogelarten und weit über 1000 Vögel. (avu) **Seite 5**

#### Fast wie in Woodstock

Schon vor 40 Jahren versetzten Ten Years After in Woodstock das Publikum in Verzückung. So auch am Wochenende im Scala. **Seite 25**

### Inserate

Amtliche Anzeigen	10
Immobilienmarkt	10
Todesanzeigen	26
Veranstaltungen	21

